

Spielbericht Reserve
Großmugl – SK Lugus Tübing
27.3.2009 – Sportplatz Großmugl

2:2 (1:1)

Torschützen:

37'' – Lengauer	0:1
39'' –	1:1
64'' – Lengauer	1:2
88''	2:2

Aufstellung:

Rössler, Pferschinger P., Pferschinger M., Pirker, Zimmermann, FillekM.,
Dietrichstein, Löffler, Neubauer, Fillek St., Millmeyer
Lengauer, Liebhart, Weiss G.

Bedingt durch die vielen Ausfälle und daraus resultierenden Aufrückungen von Spielern des vergangenen Erfolges gegen Stetteldorf in die Kampfmannschaft war es notwendig, das Team für das erste Auswärtsspiel im Frühjahr komplett zu verändern.

Wieder ging es gegen einen Gegner, der vor uns in der Tabelle lag und daher auch höher einzuschätzen war.

Das neu formierte Team – diesmal auch ohne Unterstützung von U17-Spielern, die selbst gegen Lichtenau im Meisterschaftseinsatz waren – hielt sich aber beachtlich und das Spiel unter Kontrolle. Die Abwehr war meist auf dem Posten und von Michi Fillek – das erste Mal als Libero – gut organisiert.

Von Harald Millmeyer und Dietmar Pirker gingen auch gute Impulse in der Offensive aus und die besseren Torchancen in einer an sich an solchen eher armen ersten Hälfte hatte unser Team. In der 37. Minute war es soweit und Michi Lengauer zieht ab ins lange Eck. Die Freude über den Führungstreffer dauerte aber nur kurz, schon wenige Sekunden später erstmals Chaos in der Abwehr und der Gegner nützt es zum prompten Ausgleich.

Die schönste Aktion des Spieles über mehrere Stationen bringt in der 64. Minute den verdienten Führungstreffer nach exakter Flanke von Christian "Lippi" Liebhart auf den Kopf von Michi Lengauer, der sicher verwandelt.

Unser Team scheint das Spiel im Griff zu behalten, obwohl es zu der einen oder anderen gefährlichen Situation im eigenen Strafraum, meist verursacht durch den starken Rückenwind bei Abschlägen unseres Gegners, kommt.

Als wir schon glaubten, die drei Punkte nach Hause mitzunehmen, sorgt der Schiedsrichter noch für einige Hektik, als er eine Attacke ohne Ball an Michi Fillek ungeahndet läßt.

Schließlich noch ein unglückliches Eigentor durch Markus Pferschinger mit einem Kopfball über den eigenen Torwart hinweg, der unseren Gegner einen unverdienten Punkt beschert.

Fazit:

Erstaunlich gutes Spiel unseres Teams, trotz komplett veränderter Aufstellung. Ein Sieg in greifbarer Nähe und letztendlich sehr unglücklich verschenkte zwei Punkte.

Wir freuen uns aber darüber, daß wir der "Ersten" mit Spielern aushelfen konnten, die sich absolut bewährt haben und auch in der Revue der eine oder andere Spieler bewiesen hat, jederzeit startbereit zu sein. Selbst der reaktivierte Karl Dietrichstein konnte sich ohne jede Trainingseinheit gut in das Team einfügen und seinen Beitrag zum Punktegewinn leisten.